

01.07.2011 - Feier zur Geschäftseröffnung

Anlässlich unserer Geschäftseröffnung trafen wir uns mit Kunden, Geschäftspartnern

und Freunden in unseren Geschäftsräumen, um die Gründung der Firma

LUX Stahlbau GmbH feierlich zu begehen. So konnten alle Gäste einen Einblick von

unserem Unternehmen bekommen und einen angenehmen Nachmittag

gemeinsam mit uns verbringen.

Auf diesem Wege möchten wir nochmals allen für die zahlreichen Glückwünsche

und Aufmerksamkeiten zu unserer Neugründung danken.

Der erste Presseauftritt Braunschweiger Zeitung vom 16.4.2011

Wohnwert mit Balkon steigt

Wohnen mit Balkon: Im Frühjahr und Sommer sitzt jeder gern auf dem Balkon. Wie teuer hat, kann Sie auch nachlesen.

Von Henning Thielhues



Doch es erschließen sich bestimmten Eigentümern immer häufiger Balkone zusätzlich anzubauen. Zunächst müssen jedoch baurechtliche und steuerliche Fragen geklärt werden. Welche Baugesamtheit wurde errichtet und wozu auch, ist in der Landbuchauskunft festgehalten. Treibt sich nach der Grenzbestimmung ein Nachbargrundstück vom Balkon? Ob Regeln hinsichtlich der Größe gelten ist

bei Mehrfamilienhäusern und Altbauanlagen eines Eigentümers jedoch nicht möglich. Allerdings müssen auch nicht alle Eigentümer eines Mehrfamilienhauses zustimmen. Denn die einschlägige Anlage eines Balkons tritt wegen der hohen Normen an Einbauten- und Fensterrahmen eine Gebrauchserweiterung und somit eine Modernisierungsmaßnahme im Sinne der Modernisierungsmaßnahmen der §§ 27, Abs. 2, Satz 1) Nach der Neuordnung des Gesetzes vom 1. Juli 2007 nicht in der Beschränkung der Dauerhaftigkeit zugänglich, sondern ab 10 Prozent der Mietgebühren aus.

Aber was ist wenn der Vermieter die Wohnung nicht selbst bewohnt? Ein moderner Mieter wird froh sein, wenn die alten Treppen bekommen. Aber es hat sich schon ein paar Mal ereignet, wo ein Mieter sich die Treppen selbst zuhause bauen lässt, sagt Henning Thielhues vom Marktverein Braunschweig. Dann hat er natürlich die Mietzahlungen von 10 Prozent der Miete für Modernisierungsmaßnahmen auf den Mieter vergrößert werden.

Einmal können eine kleine Miete durch die Vergrößerung der Wohnfläche, die ein Balkon mit 12 bis 15 Prozent hinzukommt. Eine 15-Miete für eine Fläche von 100 Quadratmetern, die ein Balkon mit 12 bis 15 Prozent hinzukommt. Eine 15-Miete für eine Fläche von 100 Quadratmetern, die ein Balkon mit 12 bis 15 Prozent hinzukommt. Eine 15-Miete für eine Fläche von 100 Quadratmetern, die ein Balkon mit 12 bis 15 Prozent hinzukommt.

Die rechtliche Frage gelte bei dem, ob der rechtliche Eigentümer zustimmt. Am liebsten sind verpachtete Balkone. Das ist die einfache Lösung, sagt Kai-Ingo Loh, Geschäftsführer von Lin Immobilien. Die Braunschweiger Landesregierung ist auf Treppen und Aufzüge ausgerichtet. Bei verpachteten Balkonen werden Treppen von der Grundbesitzer. Das ist jedoch vor allem bei moderneren Immobilien nicht immer möglich. Die rechtliche Lösung besteht darin, die Mietzahlungen von 10 Prozent der Miete für Modernisierungsmaßnahmen auf den Mieter zu erhöhen. Das ist die einfache Lösung, sagt Kai-Ingo Loh, Geschäftsführer von Lin Immobilien. Die Braunschweiger Landesregierung ist auf Treppen und Aufzüge ausgerichtet. Bei verpachteten Balkonen werden Treppen von der Grundbesitzer. Das ist jedoch vor allem bei moderneren Immobilien nicht immer möglich. Die rechtliche Lösung besteht darin, die Mietzahlungen von 10 Prozent der Miete für Modernisierungsmaßnahmen auf den Mieter zu erhöhen.

Der Preis für Balkonanbauten ist relativ individuell. Es kommt auf die Bauweise an, auf die Art der Gelände, sagt Kai-Ingo Loh. Allerdings ist es üblich, dass der Mieter die Kosten für die Modernisierungsmaßnahmen trägt. Das ist jedoch vor allem bei moderneren Immobilien nicht immer möglich. Die rechtliche Lösung besteht darin, die Mietzahlungen von 10 Prozent der Miete für Modernisierungsmaßnahmen auf den Mieter zu erhöhen. Das ist die einfache Lösung, sagt Kai-Ingo Loh, Geschäftsführer von Lin Immobilien. Die Braunschweiger Landesregierung ist auf Treppen und Aufzüge ausgerichtet. Bei verpachteten Balkonen werden Treppen von der Grundbesitzer. Das ist jedoch vor allem bei moderneren Immobilien nicht immer möglich. Die rechtliche Lösung besteht darin, die Mietzahlungen von 10 Prozent der Miete für Modernisierungsmaßnahmen auf den Mieter zu erhöhen.

Samstag, 16.04.2011